

Entschieden gegen Rechtspopulismus, Gewalt, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit

Klartext tut Not: Die größte Gefahr für unsere Demokratie ist der Rechtsextremismus. Er ist keine politische Meinung, sondern eine Kampfansage an die Grundlagen eines guten Zusammenlebens. Die rechtsextremen Netzwerke wollen mit rassistischer, menschenverachtender und demokratiefeindlicher Ideologie unsere offene Gesellschaft zerstören: Wer Remigration sagt und massenhafte Deportation von Menschen meint, der ist keine Alternative für Deutschland, sondern eine akute Gefahr. Eine große Gefahr besteht aus dem völkischen Netzwerk, das rechtsextreme Identitäre, Reichsbürger und ausländische Autokraten bilden. Die AfD ist der parlamentarische Arm eines gewaltbereiten rechtsextremistischen Netzwerks. Deshalb bekämpfen wir sie mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln – inhaltlich wie strukturell!

Drei Dinge sind erforderlich, um die AfD zu stoppen:

- Eine gute **Politik**, die die alltäglichen Probleme der Menschen anpackt.
- Ein politischer **Stil**, der den Leuten nicht erklärt, was sie sein sollen, sondern sie ernst nimmt und ihnen Respekt entgegenbringt.
- Und drittens: Dass wir mit den Menschen im ganzen Land reden.

Es gibt kein Patentrezept, um Rechtspopulisten Paroli zu bieten. Je nach Situation und Zusammenhang sind unterschiedliche Umgangs- und Verhaltensweisen möglich und sinnvoll.

„Im Grunde geht es nicht um eine einzige, sondern um eine ganze Reihe von Strategien. Kurzfristig sollte das Ziel sein, Taktiken zu vermeiden, die den Rechtspopulisten eher nützen als schaden. Mittelfristig braucht es eine erneuerte politische Kultur unter den Parteien, aber auch im Umgang mit der politischen Rechten. Und langfristig muss die Politik darauf hinarbeiten, das Vertrauen und die Zuversicht der Bürgerinnen und Bürger zu stärken – auch in Krisenzeiten.“ (Marcel Lewandowsky, Was Populisten wollen. Wie sie die Gesellschaft herausfordern – und wie man ihnen begegnen sollte, Köln 2024, Seite 235)

12 bewährte Tipps

- 1.** Vermeide Zeitverschwendung in sinnlosen Streitigkeiten mit AfD-Anhängern.
Bedenke: Beachtung ist Belohnung
- 2.** Sei mutig, aber behalte die Kontrolle über das Diskussionsfeld und die Themen. Vermeide, den Agenden der AfD zu folgen.
- 3.** Geh in Schuldiskussionen zur Europawahl in die Offensive und fordere eine klare Distanzierung von Gewalt, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit.
- 4.** Setze auf eine positive Ausstrahlung, um andere zu überzeugen, besonders im Umgang mit Rechtspopulisten.
- 5.** Stehe zu deinen Überzeugungen und sei respektvoll im Austausch, ohne persönlich zu werden.
- 6.** Bewahre Ruhe und vermeide Provokationen sowie ironische Bemerkungen, die den Dialog erschweren können.
- 7.** Beende das Gespräch, wenn dein Gegenüber offen rechtsextreme Positionen vertritt.
- 8.** Schmiede und stärke demokratische Bündnisse und Netzwerke, um rechtspopulistischen Bewegungen entgegenzutreten.
- 9.** Vermeide Arroganz und Besserwisserei gegenüber Rechtspopulisten und ihren Anhängern.
- 10.** Verfalle nicht dem Jargon der Rechtspopulisten. Teile nicht ihre Inhalte. Gebe ihrer Rhetorik keinen Raum.
- 11.** Nutze Humor, um die Absurdität menschenfeindlicher Argumente aufzuzeigen und Debatten zu entspannen.
- 12.** Fokussiere auf ein positives Bild der Gesellschaft und engagiere dich für eine bessere und gerechtere Zukunft.